

02.12.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4719 vom 31. Oktober 2024
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/11279

Köln: Roker-Mord vor Fitnessstudio – Wie weit eskaliert die Situation noch?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am Dienstagabend, den 22. Oktober 2024, wurde im Kölner Stadtteil Kalk ein 32 Jahre alter Mann gegen 16:45 Uhr vor einem Fitnessstudio angeschossen und schwer verletzt. Der mutmaßliche Tatverdächtige lauerte zuvor seinem Opfer auf und gab mehrere Schüsse ab. Ein Projektil durchschlug die Heckscheibe eines dort parkenden Fahrzeugs, in dem die Mutter des Opfers saß. Der 32-Jährige erlitt Schusswunden in Bauch und Arm und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert, wo er kurz darauf an den schweren Verletzungen starb. Bei dem Opfer soll es sich um den polizeibekanntes K. handeln, dessen Tod im Rockermilieu in Auftrag gegeben worden sein soll. Der Tote soll von dem inzwischen untergetauchten und von Interpol gesuchten 35 Jahre alten Mörder O. mit dem Spitznamen „Napoleon“ angezählt und mehrfach zur Zahlung von 100.000 Euro aufgefordert worden sein. Allerdings habe er die Warnungen nicht ernst genommen und soll in einem Video die Roker verhöhnt haben. Die Schüsse vor dem Fitnessstudio könnten nun eine mögliche Vergeltungsaktion gewesen sein.¹

Der jugendlich wirkende Attentäter soll nach Zeugenaussagen verummmt gewesen und nach der Tat auf einem E-Scooter geflüchtet sein. Nach Informationen der Bild-Zeitung soll „Napoleon“ bereits vor einigen Wochen in Auftrag gegeben zu haben, Schüsse auf das Elternhaus in Köln-Ostheim und die Wohnung von K. abzufeuern. Bei diesem Angriff flüchtete der Tatverdächtige ebenfalls auf einem E-Scooter.²

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 4719 mit Schreiben vom 29. November 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister des Innern beantwortet.

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/koeln/koeln-schuesse-auf-mann-vor-fitnessstudio-taeter-auf-der-flucht-6717caae1eb02276e2530d56>.

² Ebenda.

1. **Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)**

Der Leitende Oberstaatsanwalt in Köln hat mir unter dem 13.11.2024 im Wesentlichen berichtet, die Staatsanwaltschaft Köln führe bezüglich des in der Kleinen Anfrage geschilderten Sachverhalts ein Ermittlungsverfahren wegen Mordes und Verstoßes gegen das Waffengesetz. Ein bislang unbekannter Tatverdächtiger habe am Nachmittag des 22.10.2024 mehrere Schüsse auf einen 32-jährigen Mann abgegeben, als dieser ein Fitnessstudio verlassen habe, und ihn dadurch tödlich verletzt. Der Täter sei mit einem E-Scooter vom Tatort geflohen. Die Ermittlungen auch zur möglichen Tatbeteiligung weiterer Personen dauerten an.

2. **Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über den Tatverdächtigen bekannt?**

Ein Tatverdächtiger ist bislang nicht ermittelt worden.

3. **Über welche Nationalität verfügt der Tatverdächtige? (Bitte Vornamen des Tatverdächtigen nennen.)**

Auf die Antwort auf die Frage 2 wird Bezug genommen.

4. **Welche Hinweise liegen den Ermittlern in diesem Zusammenhang bezüglich der Organisierten bzw. Clan-Kriminalität vor?**

Dem in der Antwort auf die Frage 1 bezeichneten Bericht zufolge dauern die Ermittlungen (auch) diesbezüglich an.

5. **Welche Hinweise liegen den Ermittlern in diesem Zusammenhang bezüglich der „Mocro-Mafia“ vor?**

Nach dem in der Antwort auf Frage 1 bezeichneten Bericht stellt der in der Frage verwendete Begriff kein verlässliches Abgrenzungskriterium dar.

Auf die Antwort der Landesregierung vom 13.11.2024 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 4157 (LT-Drs. 18/11423) wird ergänzend Bezug genommen.